

Themenvorschlag Masterarbeit

Gestaltungsmöglichkeiten einer effizienteren Risikoanalyse und Risikoidentifikation bei Existenzgründungen durch die Implementierung der Lean Startup Methode – eine quantitative empirische Analyse

MA2020.11_MW

Die ersten Schritte hin zu einem wirkungsvollen und ganzheitlichen Risikomanagements beginnen (auch bei Startups) mit einer Risikoanalyse und der anschließenden Risikoidentifikation. Fraglich ist, ob Startups, welche bewusst oder auch unbewusst Bausteine der Lean Startup Methode anwenden, durch schlankere Prozesse und Abläufe einfacher ihre Risiken im Vorfeld analysieren und identifizieren können. Vor dem Hintergrund der Lean Startup Methode ist zudem der Trade-off zwischen einem zu ausgeprägten und zu simplifizierten Risikomanagement ein noch nicht analysiertes Themenfeld, was einen Forschungsbedarf aufzeigt.

Die Analyse soll sich hierbei auf Startups fokussieren, die sich in einer noch frühen Unternehmensphase befinden, also sich noch vor der Wachstums- bzw. Betriebsphase befinden. Dabei steht die empirische Überprüfung, in welchen Bereichen die Bausteine der Lean Startup Methode für das Risikomanagement in der Praxis bereits angewendet werden oder Potentiale für die Anwendung zu finden sein könnten, im Vordergrund.

Der Fokus liegt jedoch nicht auf etwaigen Gegenmaßnahmen, um einen konzentrierten Beitrag zur Forschungslandschaft liefern zu können. Vielmehr ist das Ziel der Arbeit den aktuellen Stand der Literatur aufzuarbeiten und empirische Evidenzen für die einzelnen Bereiche zu suchen. Konkreter soll eine empirische Analyse durch einen eigenständig entwickelten Fragebogen mit anschließender Umfrage (incl. Pretest) durchgeführt werden. Denkbar wäre in diesem Zusammenhang auch eine Bewertungsmatrix mit Empfehlungen im Hinblick auf die Risikoanalyse und der anschließenden Risikoidentifikation zu erstellen. Dabei ist eine Fokussierung auf bestimmte Einzelrisiken möglich, wobei die Analyse von Ursache und Wirkung mehrerer Einzelrisiken einen essenziellen Teil der vorgelagerten Risikoplanung für ein ganzheitliches Risikomanagement darstellt. Final gilt es, die gewonnen Ergebnisse der Datenerhebung statistisch auszuwerten und deren Aussagegehalt zu validieren.

Einstiegsliteratur

- Bortolini, R. F., Nogueira Cortimiglia, M., Danilevicz, A. de M. F., & Ghezzi, A. (2018). Lean Startup: a comprehensive historical review. *Management Decision*. <https://doi.org/10.1108/MD-07-2017-0663>
- Falkner, E. M., & Hiebl, M. R. W. (2015). Risk management in SMEs: a systematic review of available evidence. *The Journal of Risk Finance*, 16(2), 122–144. <https://doi.org/10.1108/JRF-06-2014-0079>
- Jay, J. J., & Dess, G. G. (2006). The risk concept for entrepreneurs reconsidered new challenges to the conventional wisdom. *Journal Business Venturing*, 21(3), 385–400.
- Kim, Y., & Vonortas, N. S. (2014). Managing risk in the formative years: Evidence from young enterprises in Europe. *Technovation*, 34(8), 454–465. <https://doi.org/10.1016/j.technovation.2014.05.004>
- Morgan, J., Orzen, H., Sefton, M., & Sisak, D. (2016). Strategic and Natural Risk in Entrepreneurship: An Experimental Study: Risk in Entrepreneurship. *Journal of Economics & Management Strategy*, 25(2), 420–454. <https://doi.org/10.1111/jems.12140>
- Ries, E. (2017). *The lean startup: how today's entrepreneurs use continuous innovation to create radically successful businesses* (Currency international edition.). New York: Currency.
- Todeschini, B. V., Boelter, A. S., Souza, J. S. D., & Cortimiglia, M. N. (2017). Risk Management from the Perspective of Startups. *European Journal of Applied Business Management*, 3(3), 40–54.



van Gelderen, M., Thurik, R., & Bosma, N. (2006). Success and Risk Factors in the Pre-Startup Phase. *Small Business Economics*, 26(4), 319–335. <https://doi.org/10.1007/s11187-004-6837-5>